

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Nockemann eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Ferner teilt Herr Nockemann mit, dass die Behandlung des Tagesordnungspunktes 9 „Park Klänge“ wegen des starken Publikumsinteresses vorgezogen werden solle vor Punkt 3.

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt

1. Frau Kuhlmann berichtet, dass die Gehwege an der Altmühlstraße häufig von Radfahrern als Radweg „missbraucht“ würden. Sie fragt an, was Politik und Verwaltung dagegen unternehmen können.

Herr Grabe erläutert, dass die Benutzung von reinen Gehwegen durch Radfahrer grundsätzlich nicht gestattet sei. Es sei aber schwierig, das zu kontrollieren und zu unterbinden.

2. Herr Wehrmann bedankt sich dafür, dass endlich an der Elbeallee ein Straßenschild „Reichowplatz“ am Eingang zum Reichowplatz aufgestellt wurde.
3. Frau Mazurek, wohnhaft Sennestadtring 31, beschwert sich darüber, dass die Bezirksvertretung wieder die Veranstaltungsreihe „Park Klänge“ durchführen lassen wolle. Nicht nur für sie als unmittelbare Anwohnerin des Veranstaltungsgeländes sei diese musikalische Dauerberieselung – noch dazu sonntags – absolut unzumutbar.
4. Frau Geilhaar und Frau Reker unterstützen das Anliegen von Frau Mazurek.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 05. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 26.02.2015

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Grabe teilt für die Verwaltung mit:

1. Beleuchtung Wilhelmsdorfer Straße

In der Januarsitzung der Bezirksvertretung gab es eine Mitteilung zur Beleuchtung am Eichhofweg, die Herr Masmeier dann in der Februarsitzung bemängelte, weil die Sache nicht den Eichhofweg sondern die Wilhelmsdorfer Straße betraf.

Um die Sache richtig zu stellen ist hier noch einmal der genaue Wortlaut aus dem damaligen Schreiben des Amtes für Verkehr:

Die Beleuchtungsanlage an dem westlichen Fußweg der Wilhelmsdorfer Straße zwischen der Hausnummer 146 und dem Eichhofweg 4 ist in dem o. g. Abschnitt abgängig. Die Erneuerung der Erdverkabelung und das Aufstellen neuer Masten würde Kosten in Höhe von 20.500 € verursachen.

Da in diesem Bereich auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein beleuchteter Fußweg existiert, plant das Amt für Verkehr, diese Beleuchtungsanlage ersatzlos zurück bauen zu lassen.

2. Osterfeuer des Sennestadtvereins e.V.

Auch in diesem Jahr findet am Ostersonntag, 04.04.2015, ab 18.00 Uhr, auf dem Gelände am Ramsbrockring wieder das traditionelle Osterfeuer statt.

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Zeitplan zur Umrüstung der Sennebahn

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1252/2014-2020

Herr Grabe teilt mit, dass die Sennebahn voraussichtlich ab 10.08.2015 im ½-Stunden-Takt fahren wird. Vorher werden auf der Strecke noch einige Tests mit Tempo 100 km/h durchgeführt.
Hinsichtlich des Umbaus des Bahnhofes wird das Amt für Verkehr die Bezirksvertretung in Kürze informieren.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Sanierung Elbeallee

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1253/2014-2020

Mit Schreiben vom 20.03.2015 teilt das Amt für Verkehr Folgendes mit:

Die abschließende Asphaltdeckschicht in der Elbeallee wird nach Abschluss der Kanalbauarbeiten vom Amt für Verkehr hergestellt. Die Oberfläche ist derzeit vom UWB-Kanalneubau provisorisch mit einer Asphalttragdeckschicht geschlossen worden.

Die Mittel werden im konsumtiven Haushalt erneut angemeldet. Sobald die Bereitstellung erfolgt (frühestens 2017), kann in Abstimmung mit den zurzeit geplanten Maßnahmen in Sennestadt (u.a. Senner Hellweg) die Asphaltdeckschicht der Elbeallee zwischen Ramsbrockring und Senner Hellweg hergestellt werden.

Im Einmündungsbereich zum Senner Hellweg können ebenfalls nur Arbeiten im konsumtiven Bereich erfolgen (Asphaltdeckschichtarbeiten). Für Arbeiten im investiven Bereich sind keine Haushaltsmittel eingestellt.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Installation von Wartehäuschen an Bushaltestellen - insbesondere Eckardtsheim

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1254/2014-2020

Herr Grabe trägt die Antwort des Amtes für Verkehr vom 23.03.2015 dazu vor. Sie lautet:

Haltestellen in Eckardtsheim

Der barrierefreie Umbau der beiden Haltestellen Kuhloweg und Paul-Gerhardt-Weg (Verler Straße) jeweils in Fahrtrichtung stadtauswärts wird voraussichtlich im April 2015 stattfinden und zum Ende des Monats abgeschlossen sein. an der Haltestelle Heidegrundweg/Eichhof wird voraussichtlich bis Ende April 2015 ein neues Buswartehäuschen in

Fahrtrichtung Verler Straße aufgestellt.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 4.4 Sanierung Bushaltestelle "Feuerwehr Sennestadt"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1256/2014-2020

Herr Grabe trägt hierzu ebenfalls aus dem Schreiben des Amtes für Verkehr vom 23.03.2015 vor:

Haltestellen in der Altmühlstraße

Die Ausschreibung für den barrierefreien Umbau der beiden Haltestellen in der Altmühlstraße (Feuerwehr Sennestadt und Donauallee) wird derzeit vorbereitet. Es ist geplant, den Umbau bis Ende dieses Jahres zu abzuschließen.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 5 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 6 Vorstellung des Vorsitzenden des Seniorenrates und der Aufgaben des Seniorenrates

Dieser Tagesordnungspunkt wird erneut verschoben, da der Vorsitzende des Seniorenrates zwar grundsätzlich über den heutigen Termin informiert war, aber von der Verwaltung nicht noch einmal persönlich zur Sitzung eingeladen wurde.

vertagt

Zu Punkt 7 Mehr KWK in Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1196/2014-2020

Herr Hofmeister, Umweltamt, berichtet zur Vorlage und beantwortet die Fragen der BV-Mitglieder.

Herr Nolte teilt mit, dass er dazu einen Beschlussvorschlag erarbeitet habe, den er zur Abstimmung stellen möchte, um damit die Zustimmung der Bezirksvertretung zu dem vorgestellten Konzept zu signalisieren und dies als Handlungsauftrag zu verstehen.

Herr Müller ist der Meinung, dass man diesem Vorschlag nur zustimmen könne.

Es wird deshalb wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt begrüßt die Initiative „Mehr KWK für Sennestadt“ auf der Grundlage des vorgelegten Konzepts „Ein Stadtteilnetz für die Sennestadt“.

Es sollen alle Möglichkeiten für eine Förderung, die Umsetzung einer Netzplanung und die Vorbereitung zur Gründung der Netzgesellschaft als offene Dienstleistungsplattform für Wärme und Strom im Sinne des Konzepts vorangetrieben werden. Alle dazu erforderlichen Schritte sollen im bewährten Team gemeinsam erarbeitet und vor Ort durch die Sennestadt GmbH koordiniert werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Beschluss über die Kanalbaumaßnahme Jöllenbecker Straße im Abschnitt Weststraße bis Melanchthonstraße sowie Information über das sonstige Bauprogramm 2015 - 2016

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1049/2014-2020

Herr Nolte bittet auf Grund der bei der Sanierung der Elbeallee gemachten schlechten Erfahrungen darum, in den Beschluss zur Vorlage aufzunehmen, die Unternehmen, die den Zuschlag erhalten, zur Einhaltung der Termine zu verpflichten.

Diesem Vorschlag stimmen alle BV-Mitglieder zu und beschließen ihn als Zusatz zur Vorlage.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt die Beschlussvorlage, Drucksachen-Nr. 1049/2014-2020 zustimmend zur Kenntnis.

Sie bittet darum, die Unternehmen, die den Zuschlag erhalten, dahingehend zu verpflichten, die Termine einzuhalten.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

Veranstaltungsreihe " Park Klänge " 2015 im Stadtbezirk Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1241/2014-2020

Die Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes wird auf Grund des großen Publikumsinteresses vorgezogen vor TOP 3.

Herr Grabe trägt zunächst zur Vorlage vor und erläutert Näheres zu den dort aufgeführten Terminvorschlägen.

Anschließend nimmt Herr Kemal Preljevic als Veranstalter zur Sache, zum Ort und zu den Terminen Stellung.

Aus seiner Sicht handelt es sich bei der Veranstaltungsreihe „Park Klänge“ um eine Marke, die über die Grenzen Sennestadts hinaus bekannt sei.

Auf Grund der Erfahrungen der letzten beiden Jahre werde in jedem Fall auf die (unbeteiligten) Anwohner Rücksicht genommen, indem man die Lautstärke reduziere und die Ausrichtung der Bühne so gestalte, dass der Schall überwiegend in Richtung Wald geleitet werde.

Außerdem werde der Veranstaltungsbeginn von 12.00 Uhr auf 14.00 Uhr verschoben und die Veranstaltung ende früher als 22.00 Uhr, wenn nur noch wenige Besucher vor Ort seien.

Den Ausführungen schließt sich eine umfassende Diskussion mit vielen Fragen an den Veranstalter an.

Herr Müller ist der Meinung, dass der Pfingstsonntag als Veranstaltungstag gestrichen werden solle, dass dafür aber der Ersatztermin genommen werden dürfe.

Voraussetzung sei in jedem Fall, dass die Termine für die „Park Klänge“ nicht mit den Terminen von Sennestädter Traditionsveranstaltungen kollidierten.

Frau Orlowski fragt, für welche Altersgruppe die Veranstaltung ausgelegt sei.

Herr Preljevic antwortet, dass aus Jugendschutzgründen nur Personen

ab 18 Jahren eingelassen werden könnten.

Auf die Frage von Herrn Dr. Schumacher, warum nicht schon Jugendliche ab 16 Jahren eingelassen würden, nimmt Herr Sascha Weisner, der ebenfalls zum Veranstalterteam gehört, Stellung. Das Thema Jugendschutz sei dem Veranstalter sehr wichtig. Es sei auf dem weitläufigen Gelände nicht möglich, zu kontrollieren, dass unter 18jährige Personen keinen Alkohol bekämen. Man könne und wolle sich hier nicht aufs Glatteis begeben.

Herr Sprungmann teilt für die CDU-Fraktion mit, dass man sich bereits in der letzten BV-Sitzung eindeutig geäußert habe, nur maximal 2 Termine zu akzeptieren.

Er stelle deshalb den Antrag, darüber abzustimmen, dass nur 2 Veranstaltungen und nur in der Zeit von 14.00 bis 22.00 Uhr durchgeführt werden dürfen.

Herr Buse wendet ein, dass man sich seinerzeit auf 4 Veranstaltungstermine geeinigt hatte. Er sei erstaunt, dass die CDU-Fraktion jetzt wieder einen Rückzieher mache. Er selbst halte 4 Termine für angemessen.

Herr Fleth stimmt Herrn Buse zu.

Herr Sprungmann widerspricht und bleibt bei seiner Aussage, dass die CDU-Fraktion keinesfalls 4 Veranstaltungen akzeptiert habe.

Herr Buse stellt darauf den Antrag, a) zunächst über den CDU-Antrag abzustimmen, ob es nur 2 Veranstaltungen geben solle und b) dann anschließend über 4 Veranstaltungen abstimmen zu lassen.

Herr Sprungmann beantragt dann, nachdem es aus dem Zuschauerraum heftige Zwischenrufe gibt, die Sitzung zu unterbrechen, um dem Publikum Gelegenheit zur Diskussion zu geben.

Der Antrag wird bei 1 Enthaltung angenommen. Die Sitzung wird von 18.54 Uhr bis 19.02 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederbeginn richtet Herr Müller an Herrn Grabe die Frage, wie es um den besonderen Schutz des Sonntages bestellt sei. Außerdem, so seine Meinung, gebe es auch andere lärmintensive Feste. Bestimmte Musikrichtungen zu verdammen, sei nicht richtig.

Herr Grabe antwortet, dass sich der Sonntagsschutz mit Ausnahme der besonders geschützten stillen Feiertage (Karfreitag, Volkstrauertag, Totensonntag) nur auf die Ladenöffnungszeiten beziehe, nicht aber auf Veranstaltungen.

Nach einigen weiteren Diskussionsbeiträgen lässt Herr Nockemann über die mündlich gestellten Anträge abstimmen.

1. Antrag der SPD-Fraktion, den 24.05.2015 (Pfingstsonntag) zu streichen und dafür den 31.05.2015 zuzulassen.

dafür: 6 Stimmen
dagegen 6 Stimmen
Enthaltungen: keine

-somit bei Stimmengleichheit abgelehnt –

2. Antrag der CDU-Fraktion, nur 2 Veranstaltungen der Reihe „Park Klänge“ zuzulassen.

dafür: 6 Stimmen
dagegen 6 Stimmen
Enthaltungen: keine

-somit bei Stimmengleichheit abgelehnt –

3. Antrag des BfB-Vertreters, a) über 2 Veranstaltungen, bzw. b) über 4 Veranstaltungen abzustimmen. Da über a) bereits unter Punkt 2 entschieden wurde, kommt nur noch die Entscheidung zu b) in Frage.

dafür: 6 Stimmen
dagegen 6 Stimmen
Enthaltungen: keine

-somit bei Stimmengleichheit abgelehnt –

Es wird dann über die Verwaltungsvorlage abgestimmt.

Beschluss 1 (wie Vorlage):

Die Bezirksvertretung Sennestadt ist damit einverstanden, dass der Veranstalter (hier: Ringlokschuppen) an den unten aufgeführten **vier** Sonntagen, jeweils in der Zeit von 12.00 bis 22.00 Uhr, auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei am Ramsbrockring die Veranstaltungsreihe „Park Klänge“ durchführen kann.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Termine:

Regulärer Termin: **witterungsbedingter Ersatztermin:**

24.05.2015	31.05.2015
21.06.2015	28.06.2015
19.07.2015	26.07.2015
16.08.2015	23.08.2015

dafür:	5 Stimmen
dagegen:	6 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme

- somit abgelehnt -

Herr Dr. Schumacher vertritt die Auffassung, dass nun zwar die Verwaltungsvorlage abgelehnt worden sei, dass man aber den Antrag der CDU-Fraktion noch einmal zur Abstimmung stellen solle, denn die Veranstaltungsreihe „Park Klänge“ werde ja nicht grundsätzlich komplett abgelehnt. Man könne doch über die Durchführung von 2 Terminen abstimmen, wobei es dem Veranstalter überlassen bleiben könne, sich zwei Termine aus seinen Vorschlägen auszusuchen.

Mit diesem Vorschlag sind alle BV-Mitglieder einverstanden. Es wird dann wie folgt beschlossen:

Beschluss 2 (wie CDU-Fraktion):

Die Bezirksvertretung ist damit einverstanden, dass der Veranstalter der Reihe „Park Klänge“ 2 Veranstaltungen in Sennestadt durchführen darf. Die 2 Termine kann der Veranstalter aus seinen Vorschlägen selbst auswählen.

dafür:	8 Stimmen
dagegen:	keine
Enthaltungen:	4 Stimmen

- somit beschlossen -

Herr Müller hatte zuvor erklärt, dass sich die SPD-Fraktion bei dieser Beschlussfassung enthalten werde.

-.-.-

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Grabe teilt mit, dass das Ehrenmal auf dem Alten Friedhof, das an der alten Stelle nicht mehr standsicher war, inzwischen umgesetzt werden konnte in die Mitte des Friedhofes.

...

Nichtöffentliche Sitzung